

setzung: पितुराराधको भव । Mütterliche Scham hält Urwasi ab mit einem solchen Wunsche ihr Kind gerade anzureden.

S. 88

Z. 2 *Calc.* वैतालिकद्वयं । *A* ॥ नेपथ्ये वैतालिकौ पठतः ॥ विजयतां युवराजः, *B. P* विजयतां देवः । Alle haben also विजयतां, das in den Text zu setzen. In *Calc.* fehlt der Gruss.

Str. 159. *b. A* und *Calc.* वैधवस्य, *B* वैन्दवस्य, *P* वेन्दवस्य, zwei falsche Formen. *C* scheint बोधनस्य gelesen zu haben, er kennt indes auch ऐन्दवस्य । — *d. P* समातो, falsch. *C* समस्ता, *A. B* und *Calc.* समाता ।

Schol. अमरमुनिरिति । बोधनो बुधः । ऐन्दवस्येति पाठे ऽप्यर्थः स एव । देवो राजा पुत्रश्च इत्यर्थः । राजा भद्रार्को देव इत्यमरः (I, 1, 7, 13) । अनुवृत्तौ योग्यः । अतिशयिनि सर्वोत्कर्षशालिनि ते वंशे कुले एव समस्ता आशिषः सतीति शेषः । मृष्टादिपुत्रश्चः पर्यन्तेषु (?) विल (पूर्व)पूर्वगुणसमूहो यथाभूतथा त्वय्यपि भूयादिति भावः ॥

Die Barden preisen das Glück der herrschenden Mond-dynastie, über die der Himmel das Füllhorn seines Segens ausgegossen hat. Bei dieser Gelegenheit giebt uns der Dichter den Stammbaum der Dynastie, die bis zu Brahma hinaufreicht, wenn sie sich selbst auch nur nach dem Grossvater des Pururawas, dem Monde, benennt. Die Ahnentafel ist diese: Brahma, Atri, Mond, Budha, Pururawas, Ajus Atri gehört zu den 7 Rischî's, die aus dem Auge Brahma's geboren wurden. In der Astronomie bilden sie das Siebengestirn des grossen Bären, vgl. *Mah.* XIX, Cap. 25. Budha oder Bodhana oder Waidhawa (von विभु) oder Aindawa (von इन्दु) heisst